

DIE COCCINELLIDEN DER AZOREN ¹

VON HELMUT FÜRSCHE ²

Die schwedische Expedition der Universität Lund nach den Azoren und Madeira arbeitete von Ende Februar bis Mitte April 1957 unter Leitung der Herren Professoren Per Brinck und Erik Dahl. Herrn Professor Per Brinck darf ich hier herzlich danken für die Übersendung des Coccinellidenmaterials.

Seit Uyttenboogaarts Untersuchungen der Faunen der Kanaren, der Azoren und Madeiras gilt diese Inselwelt als relativ gut bekannt. Schon Uyttenboogaart stellte fest, dass sich die Käferfauna der Azoren durch auffallend wenig Endemismen auszeichnet. Man findet südpalaearktische Arten. Da in Uyttenboogaarts Arbeiten nur drei Coccinellidenarten aufgeführt sind, ist es recht erfreulich, dass nunmehr die schwedische Expedition umfangreicheres Material mitbrachte.

Im Gegensatz zu den Azoren, ist die Coccinellidenfauna Madeiras sehr gut bekannt. Lundblads (1958) und vor allem Bielawskis (1963) Veröffentlichungen geben erschöpfend Auskunft, so dass sich hier eine genauere Besprechung erübrigt.

Leider konnte auch die schwedische Expedition auf den Azoren keine endemische Coccinelliden-Arten finden. Unterschiede in der Landesnatur und vor allem auch in der Flora der drei Inselgruppen lassen differente Faunen erwarten, obgleich damit natürlich nicht erklärt ist, warum die Käferwelt der Azoren so viel ärmer ist, als die der anderen Inselgruppen. Merkwürdigerweise haben die Azoren auch eine weit geringere Beachtung gefunden als die recht gut durchforschten Inselgruppen der Kanaren, Madeiras und sogar der Kapverdischen Inseln.

Wie schon erläutert ist die Liste der Arten nur kurz und es nimmt Wunder, dass bisher noch keine Epilachnini auf den Inseln gefunden wurden. *Henosepilachna elaterii* wäre unbedingt zu erwarten.

1) Report No. 47 from the Lund University Expedition in 1957 to the Azores and Madeira.

2) Gustav-Schieferstr. 4, München 54, Deutschland

Tribus **Coccidulini**Genus **Rhizobius** Stephens**Rhizobius litura** (Fabricius)*Rhizobius litura* F., Drouet (1859): São Miguel, Faial, Terceira.*Rhizobius litura* F., Crotch (1867): Sehr häufig in São Miguel, Fayal, Terceira.*Rhizobius litura* F., Mèquignon (1942): São Miguel, Faial, Terceira.

Die schwedische Expedition brachte von dieser Art kein Material mit. Zu erwarten ist sicher, der überall eingeführte und in rascher Ausbreitung sich befindliche, *Lindorus lophantae* (Boisd.).

Tribus **Noviini**Genus **Rodolia** Mulsant

Zu erwarten ist *Rodolia cardinalis*, die häufig zur Bekämpfung von *Icerya purchasi* eingeführt wurde.

Tribus **Scymnini**Genus **Stethorus** Weise**Stethorus wollastoni** Kapur*Stethorus wollastoni* Kapur (1948).*Scymnus minimus* Rossi, Crotch (1867): einige Exemplare aus Faial und Santa Maria.*Scymnus (Stethorus) minimus* Rossi, Mèquignon (1942): São Miguel.

Den Untersuchungen Kapurs zufolge ist wohl anzunehmen, dass es sich bei der als *Scymnus minimus* referierten Art um *Stethorus wollastoni* handelt. Da diese Art aber für die Azoren noch nicht sicher nachgewiesen ist und meine Nachforschungen nach dem angegebenen Material ergebnislos blieben, soll diese Ansicht nur als Vermutung ausgesprochen werden.

Genus **Clitostethus** Weise

Cl. arcuatus (Rossi) ist eine südpalaeartische Art, die auch auf Madeira und den Kanaren vorkommt und höchstwahrscheinlich auch auf den Azoren gefunden werden kann.

Genus **Scymnus** Kugelann**Scymnus** (s. str.) **interruptus** (Goeze)

Die Art ist für die Azoren neu. Die Tiere gehören der hellen Form an, die an der Basis und der Naht schwarz gefärbt ist.

São Miguel, Ponta Delgada, im Garten, 3.3.57 (1 Expl.); Fluss NW von Água Retorta, am Ufer, 23.3.57 (1 Expl.) und Ribeira da Praia 3 km W of Vila Franca do Campo 13.3.57 (1 Expl.). Santa Maria, Limestone area, Kalkgebiet an Südküste. Auf Reseda. Die Vegetation ist hier sehr dicht und die ganzen Verhältnisse für die Kleinf fauna sehr günstig, 20.3.57; (2 Expl.); Santa Maria, Pico Alto, 590 m, Calluna Heide mit Plantago, Poa und Rubus, 19.3.57 (1 Expl.).

Die Expedition brachte diese Art auch aus Madeira mit: Rib. do Porto Novo, 22.4.57, Bergschlucht mit kultivierten Abhängen (1 Expl.); Funchal, Ribeiro Seco. Trockener, von Bäumen beschatteter Hohlweg, wo im Winter ein kleiner Bach fließt. 19.4.1957 (1 Expl.); Faial, an der Mündung des Ribeira do Faial. Offenes Grasland und Sumpfgebiet. 21.4.57 (1 Expl.). Alle Expl. leg. P. Brinck u. E. Dahl.

***Scymnus rubromaculatus* (Goeze)**

Scymnus rubromaculatus Goeze; Uyttenboogart (1947); Bielawski (1963).

Auch von den Azoren und Madeira bekannt.

***Scymnus (Pullus) subvillosus* (Goeze)**

Scymnus durantae Woll., Crotch (1867): Nicht selten auf Blumen auf Terceira und Faial.

Scymnus (Pullus) subvillosus Goeze, Méquignon (1942): São Miguel, Ponta Delgada, nur Formen mit hellem Halsschild.

Mir lagen lediglich 2 Expl. aus Faial vor, gesammelt von K. Byström, Juli 1939 (Riksmuseum, Stockholm).

Scymnus subvillosus gehört zu einer Gruppe sehr ähnlicher Arten, die nur mit grosser Aufmerksamkeit auseinanderzuhalten sind:

Scymnus canariensis Woll. Gut zu unterscheiden an den anders gebauten männlichen Genitalorganen.

Scymnus argutus Mulsant, eine vorderasiatische Art, mit schlankerem Basallobus als bei *Sc. subvillosus*.

Scymnus syriacus Mars. der Art *Sc. subvillosus* sehr ähnlich und sicher am nächsten mit ihr verwandt. Ein gutes Unterscheidungsmerkmal bieten die Parameren, die bei *subvillosus* etwas gebogen sind, während sie bei *syriacus* mehr ovale Form haben. Gute Abbildungen der Genitalorgane bringt Bielawski (1963, Fragm. Faun. X, 26:393).

Scymnus mongolicus Weise. Von dieser Art konnte ich den Typus untersuchen. Lectotypus, ♂ Mongolei centr. Museum Berlin. Sie ist *Sc. argu-*

tus sehr ähnlich, von allen verwandten Arten aber an der differenten Siphospitze (mit Spitzengeißel) und den Parameren zu unterscheiden, die hier nach der Spitze auffallend stark verjüngt sind.

***Scymnus (Nephus) flavopictus* Woll.**

Clitostethus flavopictus Woll., Uyttenboogaart (1930): auf *Euphorbia regis jubae*.
Clitostethus flavopictus Woll., Uyttenboogaart (1947): São Miguel (S. Roque, Juni VI; Ponta Delgada, Juli), S. Jorge (Ribeira do Salto, Juni; Calheta, Juli).

Scymnus (Nephus) flavopictus Woll., Bielawski (1963). Gute Abbildungen.

Sammelergebnisse in fortgeschrittener Jahreszeit werden sicher noch eine artenreichere *Scymnus*-Ausbeute bringen.

Tribus ***Pharini***

Zu erwarten ist *Pharoscymsus decemplagiatus* (Woll.).

Tribus ***Chilocorini***

Genus ***Chilocorus*** Leach

***Chilocorus bipustulatus* (L.)**

Chilocorus bipustulatus L., Crotch (1867): Santa Maria.

Chilocorus bipustulatus L., Méquignon (1942): São Miguel (Ponta Delgada).

Chilocorus bipustulatus L., Uyttenboogaart (1947): São Miguel (Ponta Delgada, Juli. — S. Roque, Mai).

Tribus ***Hippodamiini***

Genus ***Adonia*** Mulsant

***Adonia variegata* (Goeze)**

Adonia variegata (Goeze), Bielawski (1963): von den Azoren bekannt.

Tribus ***Coccinellini***

Genus ***Adalia*** Mulsant

***Adalia bipunctata* (L.)**

Faial, Juli 1939, leg. K. Byström (1 Expl.).

***Adalia decempunctata* (L.)**

Coccinella variabilis Illig. (*C. mutabilis* auct.) Drouet (1859: «abondante»). Sowohl Crotch (1867) als auch Méquignon (1942) bezweifeln diese Angabe, da sie *A. decempunctata* noch nicht von den Azoren kennen gelernt haben. Es bleibt unklar, welche Art Drouet hier meint.

Genus *Coccinella* L.*Coccinella septempunctata* L.

Coccinella septempunctata L., Crotch (1867): Santa Maria (1 Exp.).

Coccinella undecimpunctata L.

Coccinella undecimpunctata L., Drouet (1859): Auf Umbelliferen, Compositen; São Miguel, Santa Maria, «abondante».

Coccinella undecimpunctata, L., Crotch (1867): São Miguel, Terceira, Flores.

Coccinella undecimpunctata L., Uyttenboogaart (1947): Zahlreiche Fundorte.

Byström fand diese Art 1939: Faial, Juli, 1 Expl.; Flores, August, 1 Expl.; Corvo, August, 1 Expl.

Coccinella undecimpunctata scheint der häufigste Marienkäfer der Azoren zu sein.

L I T E R A T U R

- Alluaud, Ch.:
1891. Coléoptères recueillis aux Açores par M. J. de Guerne pendant les Campagnes du yacht l'Hirondelle (1887 - 1888). *Mém. Soc. Zool. Fr.* IV. Paris.
- Bielawski, R.:
1963. Coccinellidae von Madeira. *Comm. Biol.* XXV. 2. Helsingfors.
- Crotch, G. R.:
1867. On the Coleoptera of Azores. *Proc. Zool. Soc.* London.
- Drouet, H.:
1859. Coléoptères Açoréens. *Rev. Mag. Zool. Paris* 2^e ser. XI. Paris.
- Godamn, F. du C.:
1870. Natural History of the Azores, or Western Islands. London.
- Lundblad, O.:
1958. Die Arthropodenfauna von Madeira nach den Ergebnissen der Reise von Prof. Dr. O. Lundblad Juli - August 1935. *Ark. f. Zool.* Stockholm.
- Méquignon, A.:
1942. Catalogue des Coléoptères Açoréens. *Ann. Soc. Ent. Fr.* CXI Paris.
- Tarnier, F.:
1860. Insects coléoptères. In Morelet: Iles Açores. Paris.
- Uyttenboogaart, D. L.:
1930. Contributions to the knowledge of the Fauna of the Canary-Islands. *Tijdschr. Ent.* Amsterdam.
1947. Coleoptera (excl. Staphylinidae et Hydrophilidae) von den Azoren und Madeira. *Soc. Sci. Fenn. Comm. Biol.* VIII: 12. Helsingfors.
- Wollaston, T. V.:
1865. Coleoptera Atlantidum. London.